

Führender Hamas-Angehöriger sagt: Ich glaube, dass wir alle in diesem Land leben können – Muslime, Christen und Juden

Wir fragten Dr. Ahmed Yousef was Hamas anlässlich der israelischen Passah-Feiertage plant

Von [Nir Gontarz](#) Mar 28, 2018 6:29 PM

Link <https://www.haaretz.com/israel-news/.premium-hamas-official-muslims-christians-jews-can-all-live-here-together-1.5957399>



Senior Hamas official Dr. Ahmed Yousef. From Birko Bellis' Youtube channel

Ja Hallo.

Hallo. Spreche ich mit Dr. Ahmed Yousef von der Hamas, ehemaliger diplomatischer Ratgeber des früheren Premierminister der Hamas in Gaza, Ismail Haniyeh. Hier spricht Nir Gontarz von Haaretz.

Hallo wie geht es Ihnen?

Mir geht es gut...

Nir, Sie sagten Sie heißen Nir?

Richtig. Ich heiße Nir.

N-i-r?

Ja mit Familiennamen Gontarz.

Gon was?

Gontarz. Können Sie mir ein wenig über die Pläne der Hamas erzählen, was die kommende Ferienzeit in Israel betrifft?

Was meinen Sie mit Ferienzeit in Israel?

Soweit mir bekannt ist, soll es während der Passah-Feiertage eine Demonstration am Zaun geben (an der Grenze zwischen Gaza und Israel) und danach am Unabhängigkeitstag, Ihrem Nakba-Tag.

Aha.

Geht die Hamas von Militäraktionen zu zivilen Aktionen über?

Herr Nir, nicht Hamas hat diese Entscheidung getroffen, sondern die Jugend. Der Hauptimpuls dafür kommt von der Jugend. Es gibt Menschen die glauben, es gibt keine Hoffnung, keine Zukunft und dass wir etwas tun müssen – “ya'ani“, um die ganze Welt daran zu erinnern, dass wir PalästinenserInnen noch immer leiden, wir leben noch immer in der Diaspora oder in Flüchtlingslagern und da gibt es eine gewisse Entscheidung der UNO, die Resolution Nr. 194, die wir versuchen durchzusetzen “ya'ani“, und dadurch möchten wir eine Botschaft an die Weltgemeinschaft senden die lautet, dass unser Problem noch nicht gelöst ist und dass wir noch immer leiden und dass wir weiterhin mitansehen müssen, wie unser Land noch immer durch die Besetzung misshandelt wird, oder dass Israelis versucht, uns in die Ecke zu drängen, PalästinenserInnen bestrafen, und das ist etwas, was diese Generation von PalästinenserInnen nicht akzeptiert. Und daher machen sie ihre eigene zivile Demonstration, sie haben nicht die Absicht, irgendetwas Aggressives zu tun und ich glaube,

was sie auf der ganzen Welt verbreiten möchten ist die Botschaft über die Situation und das Leiden in Gaza.

Korrekt. Können Sie abschätzen, wie viele junge Menschen und Einwohner von Gaza an dieser Demonstration teilnehmen werden? Denn in den israelischen Medien schreiben sie von einer ganz großen Sache.

Viele Menschen sprechen davon, dass mehr als eine halbe Million teilnehmen wird "ya'ani", ungefähr. Ich weiß nicht, ob diese Anzahl erreicht wird oder nicht. Aber es wird jedenfalls eine starke Stimme sein, um über die katastrophale Situation - ja das verwandelte sich in eine Katastrophe, die Situation wird immer schlimmer aufgrund der Sanktionen und der Tatsache, dass Gaza abgeschlossen ist - zu informieren. Wir wollen die Nachricht verbreiten, die Weltgemeinschaft wird sie erhalten, Israel wird sie erhalten sowie auch alle Menschen in dieser Region, in den arabischen und muslimischen Ländern, dass wir PalästinenserInnen noch immer unter der Besetzung leben und wir leiden noch immer durch diese Besetzung, den Aggressionen Israels in Gaza und alles was die Israelis begehen, wenn sie Gaza belagert halten. Es ist ein Verbrechen gegen die Menschlichkeit.

Ich verstehe. Und Hamas wird an dieser Demonstration teilnehmen. So habe ich es verstanden.

Ich glaube, alle wurden eingeladen, teilzunehmen. Es ist keine Demonstration einer Fraktion alleine. Alle wurden eingeladen, teilzunehmen und sich zu mobilisieren, Teil dieser Botschaft zu sein, die wir alle zusammen in die Welt hinausposaunen möchten.

Okay und der Plan ist, die Grenze zu überwinden und auf die andere Seite zu kommen?

Nein, nein, nein, nein. Niemand spricht davon, die Grenze zu überqueren. Nein. Alles wird innerhalb des Gebietes geschehen. Es wird an der Grenze geschehen, nicht allzu nahe an der Grenze, aber es könnte in der Pufferzone sein, oder eben nahe der Grenze. Es werden verschiedene Aktivitäten stattfinden, Liedermacher, Folkloreaufführungen, palästinensische Folklore.

Das klingt nach Woodstock.

Ja so was Ähnliches „ya'ani“. Was die Aufmerksamkeit der Medien auf die Tatsache lenken wird, dass wir PalästinenserInnen immer noch hier leben und immer noch leiden. Das ist jedenfalls die Botschaft, welche die Menschen in Gaza verbreiten möchten und die Medien werden natürlich über diese Events berichten und wir hoffen, dass ausländische

JournalistInnen kommen werden und um zu hören, was die PalästinenserInnen erzählten, unser Narrativ, unsere gesamte Geschichte.

Besteht die Möglichkeit, dass ich als israelischer Reporter die Grenze zu Gaza übertreten darf um zu berichten?

Um ehrlich zu sein glaube ich, das wird nicht leicht sein und ich glaube auch, dass Israel es nicht erlauben wird, dass ein Israeli die Grenze nach Gaza überquert, das ist für sie mit zu vielen Risiken verbunden. Das kann nur in einer Art von Arrangement geschehen. Aber ich glaube, dass es jetzt keine gute Idee ist, denn die Beziehungen zwischen uns sind noch angespannt.

Hören Sie mal, normalerweise spricht Hamas nicht mit der israelischen Regierung. Manchmal macht das die Hamas, wenn es Hilfe von Dritten gibt. Daher frage ich Sie, ob Sie den Menschen von Israel – nicht der Regierung – eine Botschaft übermitteln möchten?

Ich würde gerne einen Artikel veröffentlichen. Ich glaube, ich habe einmal einen Artikel geschrieben, aber der wurde von unseren Leuten hier unterbunden. Aber ich würde gerne einen Artikel über dieses Dinge schreiben.

Gibt es etwas, was Sie den Menschen von Israel in einem Satz sagen möchten.

Ich kann ihnen sagen, dass sie als Juden sehr viel gelitten haben, überall auf der Welt. Leiden und Agonie haben sie in Spanien und in Europa erlebt. Wiederholt nicht das, wie ihr während des Krieges in Europa behandelt wurdet und auch während der Inquisition in Spanien. Wiederholt nicht das Leiden, dass ihr erleiden musstet. Ihr verursacht palästinensisches Leid indem ihr uns an die Wand drückt. Dieses Land, Palästina, ist das Heilige Land für alle Menschen des abrahamistischen Glaubens, sie haben Jahrhunderte hier zusammengelebt. Ich glaube, wir können hier alle leben – Muslime, Christen und Juden – in diesem gelobten Land, welches Allah für alle guten Menschen von Palästina, Muslime, Juden und Christen ausgewählt hatte. Das ist meine Botschaft an die jüdische Gemeinde in Israel oder an die jüdischen Menschen in Israel.

Okay. Dr. Yousef. Vielen Dank dass Sie mir dieses Gespräch gewährt haben.

Nir, können Sie mir Ihre Mailadresse schicken, oder Ihre Telefonnummer, damit ich Ihnen einen Artikel senden kann, wenn ich ihn geschrieben habe? Und bitte richten Sie viele Grüße bei Gideon Levy aus. Ich lese seine Artikel, ich schätze ihn sehr und alle anderen Menschen, die ehrlich über die palästinensische Sache in Haaretz berichten.

Ich schicke Ihnen meine Mailadresse und mein Whatsapp.

Ok. Vielen Dank Nir.

Dankeschoen.

Gern geschehen.

Aufwiederhoeren.

Aufwiederhoeren.

[Nir Gontarz](#)

[Haaretz Contributor](#)